

Solist

Urs Aebersold: Fagott-Unterricht bei Mario Mastrocola und bei Albrecht Kunz, Erster Fagottist am Berner Konzertorchester (1970-1974), u.a. als Solist im Fagottkonzert Nr. 1, op. 96, KV von W.A. Mozart, seit 2018 Mitglied im Seniorenorchester Muri-Gümligen, 2019-2021 auch im Seniorenorchester Biel.



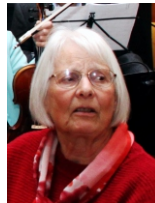
Dirigent

Valentin Dreifuss: Cellist, Chorleiter und Komponist, Dirigentenausbildung an der Hochschule der Künste Bern (u.a. bei Dominique Roggen) und Masterstudium an der Hochschule für Musik in Basel (u.a. bei Rodolfo Fischer). Seit 2021 Leiter des Seniorenorchesters Muri-Gümligen.



Konzertmeisterin

Charlotte Kreuzer: Studium in Bern bei Ulrich Lehmann und in Paris bei Jaques Ghestem, danach kurze Zeit Mitglied im ehemaligen Radio-Sinfonieorchester Basel, im Städtischen Orchester Heidelberg und ein paar Jahre im Stadtorchester Thun. Seit 2016 Konzertmeisterin in unserem Orchester.



Orchester

Das Seniorenorchester Muri-Gümligen bietet spielfreudigen Laienmusikern Gelegenheit zu regelmässigem gemeinsamen Musizieren mit öffentlichen oder privaten Auftritten. Dadurch leisten wir auch einen Beitrag zu sinnvollen Aktivitäten und sozialen Kontakten der älteren Bevölkerung. Mit viel Spass und Enthusiasmus machen begeisterte Seniorinnen und Senioren musikalische Entdeckungen, studieren Werke ein und erfreuen mit Konzerten ihre Zuhörerinnen und Zuhörer. Das Orchester steht unter der professionellen Leitung von Valentin Dreifuss mit Charlotte Kreuzer als Konzertmeisterin.

Unser Repertoire für Streich- und Blasinstrumente, umfasst Werke vom Barock bis zur Moderne. Die Programme sind auf die Fähigkeiten von Laienmusikerinnen und -musikern abgestimmt. Die 14-täglichen Proben finden jeweils montagnachmittags im Kirchgemeindehaus Muri statt.

Interessierte Musizierende sind stets willkommen und melden sich für einen ersten Kontakt bei der Konzertmeisterin, Charlotte Kreuzer, Tel. 079 635 02 28 oder beim Präsidenten, Dieter Profos: Tel. 031 829 17 20, E Mail: dieter@profos.ch.

Falls Sie nicht aktiv bei uns mitspielen möchten, können Sie uns als Passivmitglied unterstützen (Anmeldung beim Präsidenten, s. oben, oder bei jedem Orchestermitglied). Auch Gönnerbeiträge zur Finanzierung unserer Tätigkeit nehmen wir gerne entgegen: (IBAN CH04 0900 0000 1606 5535 4).



Festliches Konzert

mit Werken von Willem van Wassenaer,
Michael Haydn,
Arcangelo Corelli und
Karl Friedrich Abel

Senioren-Orchester Muri-Gümligen

Solist: Urs Aebersold, Fagott

Konzertmeisterin: Charlotte Kreuzer

Leitung: Valentin Dreifuss

Sonntag, 12.11.2023, 17.00 Uhr, Christengemeinschaft Bern

Dienstag, 21.11.2023, 20.00 Uhr, Kipferhaus Hinterkappelen

Sonntag, 10.12.2023, 10.30 Uhr, Matinée im Bärtschihus Gümligen

Zu den Werken

Unico Willem, Graf van Wassenaer, ein holländischer Adliger, war Diplomat und Komponist. Seine bedeutendsten Kompositionen sind die Concerti Armonici, von denen hier das Erste gespielt wird. Da es in der damaligen Zeit als Adliger ungehörig war, sich als Komponist zu betätigen, wurden die Werke bis 1980 (vielleicht auch zwecks Verkaufsförderung ...) dem italienischen Komponisten Giovanni Battista Pergolesi (1710-1736) bzw. dem Verleger Carlo Ricciotti (1681-1756) zugeschrieben.

Das Fagottkonzert in B ist ursprünglich der mittlere Satz einer Sinfonie von Michael Haydn, dem jüngeren Bruder von Joseph Haydn. Entstanden ist sie zwischen 1768 und 1770; ihre einzelnen Sätze wurden jedoch auf unterschiedlichsten Wegen überliefert und zeitweise sogar Joseph Haydn zugeschrieben, bis der Musikwissenschaftler Lothar Perger sie 1907 in seinem Werkverzeichnis von Michael Haydn wieder "zusammenfügte".

Der italienische Komponist Arcangelo Corelli hat die Gattung des "Concerto grosso" zu ihrem Höhepunkt geführt: Er hat zahlreiche solche Concerti geschrieben und als sein op. 6 veröffentlicht. Das wohl bekannteste ist das Konzert No. 8 in g-moll, das sogenannte Concerto "Fatto per la Notte di Natale", welches wahrscheinlich im Jahr 1690 in Rom entstanden ist.

Carl Friedrich Abel stammt aus einer Musikerfamilie und war – wie zuvor schon sein Vater – vor allem als hervorragender Gambist bekannt. 1748-1757 war er Mitglied der Dresdner Hofkapelle. Aufgrund des siebenjährigen Kriegs übersiedelte er über einige Zwischenstationen nach London, wo er zusammen mit Johann Christian Bach jahrelang die berühmten und vielbesuchten «Bach-Abel-Konzerte» veranstaltete. Seine Sinfonien sind weitgehend vom Mannheimer Stil (Frühklassik) geprägt.

Wir danken unseren Sponsoren für ihre Unterstützung:

Hatt-Bucher-Stiftung
Elsi-Jenni-Hemmann Stiftung
Fondation Johanna Dürmüller-Bol
Genossenschaft Migros Aare, Kulturprozent
Gemeinde Wohlen bei Bern
Kanton Bern

Programm

Willem van Wassenaer 1681-1756: Concertino I
Grave - Allegro - Grave staccato - Allegro

Michael Haydn (1737-1806): Concertino per Fagotto
Adagio non troppo
Solist: Urs Aebersold

Arcangelo Corelli (1653-1713): Concerto grosso op. 6 No. 8 (Weihnachtskonzert)
Vivace - Grave - Allegro - Adagio - Allegro - Adagio - Vivace - Allegro - Pastorale

Karl Friedrich Abel (1723-1787): Sinfonie Nr. 34 in C-Dur
Allegro maestoso - Andante - Presto

Herzlichen Dank für Ihre Kollekte zur Deckung unserer Kosten